



Medienmitteilung

Zürich, 12. Juni 2026

ABG zieht Bilanz zur Umsetzung ihrer Empfehlungen am USZ

Die Aufsichtskommission für Bildung und Gesundheit (ABG) wird im Nachgang zur Publikation des Berichts der Untersuchungskommission UK 16/20 die Umsetzung ihrer Empfehlungen zu den besonderen Vorkommnissen am Universitätsspital Zürich (USZ) aus dem Jahr 2021 überprüfen. Gleichzeitig wird sie ihre Aufsichtstätigkeit der letzten Jahre einordnen. Die Erkenntnisse sollen im Herbst veröffentlicht werden.

Die ABG hat sich intensiv mit dem Bericht der Untersuchungskommission UK 16/20 befasst, der am 5. Mai 2026 vom USZ veröffentlicht wurde. Mit den Mitgliedern der Untersuchungskommission, dem USZ und der Gesundheitsdirektion führte sie verschiedene Anhörungen durch.

Bezüglich der damaligen Governance zeigt der UK 16/20-Bericht ein vergleichbares Bild wie der ABG-Bericht aus dem Jahr 2021 zur Untersuchung der besonderen Vorkommnisse an mehreren Kliniken des USZ (KR-Nr. 58/2021). Vor diesem Hintergrund und aufgrund der Befunde des UK 16/20-Berichts hat die Kommission beschlossen, einen Bericht über ihre Aufsichtstätigkeit der vergangenen Jahre zu veröffentlichen.

Darin soll transparent gemacht werden, wie weit die Umsetzung der Empfehlungen fortgeschritten ist, in welchen Bereichen sowie bei welchen Akteuren die ABG weiterhin Handlungsbedarf sieht und welche Rolle die parlamentarische Obergabe wahr genommen hat. Die Publikation des Berichts ist im September 2026 geplant.

Kontakt:

Kommissionspräsidentin: Raffaella Fehr (FDP, Volketswil), 079 210 21 61